

## Grafisches von „Art of Demencia“

**Bad Lausick.** Der Pop-Art-Künstler „The Art of Demencia“, Philipp Burghardt, zeigt am morgigen Sonnabend seine neue Ausstellung „Geometrie der Menschen“. Es ist seine zweite im AWO-Kinder- und Jugendhaus Bad Lausick nach dem Erfolg von „Color Splash“. Zu sehen ist sie an diesem Tag zwischen 17 und 22 Uhr. „Ich lebe gerade sehr strukturiert“, sagt der Künstler, der „durch eine sehr grafische Ausdrucksform seine aktuelle Lebenssituation“ zum Bildgegenstand macht. Mit einer aufwendigen Lichtinstallation und dem dazu passenden Beat von DJ „Abdamon“ werden nicht nur die Bilder in Szene gesetzt, sondern auch das gesamte Jugendhaus in eine besondere Location verwandelt. Für November plant Burghardt eine dritte Ausstellung mit neuen Bildern. **es**



Philipp Burghardt vor einem seiner neuen Bilder. FOTO: PRIVAT

### IN KÜRZE

#### Grimma radeln nach Schwarzbach

**Grimma.** Am Sonntag geht die Radwandergruppe Grimma wieder auf Tour. Start ist dieses Mal 9 Uhr an der GGI-Halle in der Südstraße 80. Die Radwanderer steuern das Museum in Schwarzbach an, für den dortigen Rundgang sind fünf Euro einzuplanen. Gäste könnten sich gern der Gruppe anschließen.

#### Orgelkonzert in der Beuchaer Bergkirche

**Brandis/Beucha.** Der Leipziger Organist Sebastian Heindl gastiert morgen in der Bergkirche Beucha. Ab 17 Uhr werden in dem Gotteshaus an der Steinbruchkante Werke von Bach, Liszt, Franck, Reger und Messiaen erklingen.

#### Annett Kohsek singt am „Schmetterling“

**Bad Lausick.** Zur „Reise durch die Zeit“ nimmt Sängerin Annett Kohsek ihr Publikum am 17. Juli in Bad Lausick mit. Das Kurkonzert auf der Bühne „Schmetterling“ im Kurpark beginnt 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

#### Schloss Beucha: Cello und Liedermacher

**Bad Lausick/Beucha.** Zwei Konzerte stehen im Schloss Beucha an: Stephan Schrader aus Bremen gastiert morgen Abend in dem Bad Lausicker Ortsteil mit „Cello solo“. Der Beginn ist 19.30 Uhr, eine gesellige Runde gibt es bereits ab 18 Uhr. Im Rahmen der montäglichen Liedertour folgt am 18. Juli die Leipziger Band „Tempi Passati“. Auch sie legt 19.30 Uhr los und bietet ein Programm von Chanson bis Blue Grass, von Folk bis Rock 'n' Roll.

#### Ausstellung im Herrenhaus Röcknitz

**Thallwitz/Röcknitz.** Sturm, Krach, Angst oder Unzufriedenheit – unter dem Titel „unRuhe“, zeigt die Kunstgruppe k9 noch bis zum 23. Oktober im Herrenhaus Röcknitz ihre Werke. In denen thematisieren sie nicht nur fehlende Stille, sondern machen sie mit Acrylmalerei, Mischtechniken, Fotografie, Scrapbooking und Keramik Kunst auch die positive Seite von „unRuhe“ sichtbar.

**Info** Herrenhaus Röcknitz, An der Wasserburg 2, Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr von 10 bis 12 Uhr sowie am So von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 3425/9999101.



Mit der Premiere von „Öffentliche Probe!“ zum Ringelnatzsommer 2022 unterstützen Holger Umbreit (l.) und Jörg Schüttauf den Wurzener Ringelnatzverein. Zehn Prozent der Einnahmen ihrer beiden Auftritte gehen an die Gemeinschaft. FOTO: TKO



Hans Gustav Bötticher, alias Joachim Ringelnatz (1883-1934). Trotz Corona: Der Ringelnatzverein Wurzen lässt den 14. Ringelnatzsommer nicht ausfallen und präsentiert vom 1. bis 9. August einen abwechslungsreichen Veranstaltungsreigen. FOTO: KAI-UWE BRANDT

# Prominente Premiere zum Ringelnatzsommer in Wurzen

Auftritt von Jörg Schüttauf und Holger Umbreit setzt Glanzpunkt zur Geburtstagsfeier. Ringelnatzverein präsentiert 15 Veranstaltungen.

Von Kai-Uwe Brandt

**Wurzen.** Der Geburtstag von Joachim Ringelnatz, alias Hans Gustav Bötticher, am 7. August ist der Anlass für ein vielseitiges Festival in Wurzen. Zum Ringelnatzsommer 2022 erwarten der Joachim-Ringelnatz-Verein als Organisator und das Kulturhistorische Museum Wurzen als Hauptpartner prominente Künstler und laden zu insgesamt 15 unterschiedlichen Veranstaltungen ein.

Mit der Premiere von „Öffentliche Probe! Ringelnatzprogramm von Jörg Schüttauf und Holger Umbreit“ setzen die beiden Schauspieler nicht nur einen Glanzpunkt. Sie verbinden die Tournee zugleich dauerhaft mit der Ringelnatz-Stadt Wurzen. „Wir haben beschlossen, dass von jedem Auftritt zehn Prozent der Einnahmen an den Wurzener Ringelnatz-Verein gehen.“

#### Tournee-Spende soll in dauerhafte Projekte fließen

Vereinsvorsitzende Viola Heß ist angesichts der prominenten bundesweiten Unterstützung sehr glücklich. „Wir werden das Haus als Verein mit viel Leben füllen und brau-

chen dafür jede helfende Hand und jeden Cent. Die Mittel aus der Tournee verwenden wir für dauerhafte Projekte, wie Ausstellungen oder eine interaktive Hausführung.“ Dank der Partnerschaft zum Internationalen Johann-Gottfried-Seume-Verein „Arethusa“ in Grimma kann der Auftritt von Schüttauf und Umbreit zweimal stattfinden – am 6. August in Wurzen, am 7. August in Grimma.

Ein weiterer bekannter Gast des Ringelnatzsommers wird Fabian Navarro sein, der schon einmal in Wurzen für ein volles Haus sorgte. Der 1990 in Warstein geborene Navarro ist Autor, Slam Poet und Kulturveranstalter. Er tritt seit 2008 bei Lesebühnen und Poetry Slams auf, gewann mehrere Landesmeisterschaften und wurde Vizemeister bei den deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften 2017. Nach seinem Studium der deutschen Sprache sowie Literatur und Philosophie in Hamburg zog er nach Wien. Er gastiert mit seinem Programm „Lyrik 3000 – Zwischen Mensch und Maschine“.

Ringelnatzfreunde kommen ebenfalls auf ihre Kosten, wenn et-

wa der Enkel Andreas Reimann ausplaudert, wie sein Großvaters Hans seinen Freund Joachim Ringelnatz foppte. Oder wenn Robert Kühn und die Pianistin Anna Heller in einer Soiree an das anregende und spannungsreiche Verhältnis von Ringelnatz zur gerissenen Simplicissimus-Wirtin Kathi Kobus erinnern.

#### Museum präsentiert eine der ältesten Sammlungen

Einen Vorgeschmack auf das, was sonst noch den diesjährigen Ringelnatz-Sommer bereichert, gibt heute bereits der Programmflyer des Vereins, welcher auf der Internetseite [www.ringelnatz-verein.de](http://www.ringelnatz-verein.de) heruntergeladen werden kann. Darin enthalten sind unter anderem gleich mehrere Führungen.

So öffnet das Museum am 30. Juli ab 13 Uhr die Tür des Ringelnatz-Kabinetts, in dem sich eine der ältesten und größten Sammlungen des Schriftstellers, Kabarettisten und Malers befindet. Wissenswertes aus dem bewegten Leben des Künstlers – vereint mit wunderbaren Gedichten – präsentiert Eva-Maria Hänsel tags darauf am 31. Juli ab 11 Uhr bei einer Exkursion ent-

lang des Ringelnatzpfades. Und spannend wird es wenig später ab 15 Uhr beim Gang durch das Ringelnatz-Geburtshaus und den Ringelnatzpark dahinter.

#### Sanierung des Geburtshauses auf der Zielgeraden

Da das Gebäude aufgrund der aktuellen Arbeiten voraussichtlich erst Ende 2022 bezogen werden kann, finden die Veranstaltungen vorerst im Kulturhaus „Schweizergarten“, dem Interimsquartier des Ringelnatzvereins, statt. Die Gerüste im Crostigall 14 sind jedenfalls schon gefallen. Wie der Verein als künftiger Betreiber mitteilte, gebe es allerdings noch viel zu tun. Der Sockel sowie der Torbogen rechts des Hauses und der neue Anbau links davon benötigen einiges an Zeit. Hinzu komme die Sanierung der Türen, Fenster und des barocken Schmuckgiebels. Parallel läuft der Innenausbau weiter.

**Info** Vorbestellungen für die Veranstaltungen nimmt die Tourist-Information Wurzen unter Tel. 03425/8560-400 oder E-Mail: [tourismus@wurzen.de](mailto:tourismus@wurzen.de) entgegen.

## Am Sonnabend wieder Frischemarkt in Grimma

**Grimma.** Morgen findet der nächste Frischemarkt in Grimma statt. In den Auslagen auf dem Markt befinden sich schlachtfrische Schweine- oder Rindfleischprodukte, Gewürze, Tees, Honig, Molkereiprodukte von der Kuh oder Ziege und auch Omas hausgemachter Kuchen. Von 8 bis 12 Uhr kann man mit den Händlern über Lebensmittel fachsimpeln, Inspirationen für die eigene Küche sammeln.

## Neue Straße in Brandis wird „Dorfanger“ heißen

**Brandis.** Die Erschließungsstraße im Brandiser Bebauungsplangebiet „Dorfanger“ wird künftig den gleichen Namen tragen. Das beschlossen die Brandiser Stadträte auf ihrer letzten Zusammenkunft

ohne Gegenstimme. Für die vom Vorhabenträger zu errichtende Erschließungsstraße wurde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Mit den Baumaßnahmen soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

# Sperrungen beim Muldental-Triathlon

Anwohner müssen sich am Sonntag in Grimma im Umfeld der Strecke auf Halteverbote einstellen

**Grimma.** Am Sonntag, dem 17. Juli werden sich Profis, Jederfrauen- und -männer, Hobbysportler und Einsteiger beim eins-Muldental-Triathlon in Grimma auf die Strecken begeben. Für den Verkehr und die Anwohner sind Einschränkungen während des Wettkampfes unumgänglich.

#### Hier gilt in Grimma absolutes Halteverbot

Nach Angaben der Stadtverwaltung besteht am 17. Juli ein absolutes Halteverbot in folgenden Straßen: Floßplatz, Colditzer Straße, Nicolaistraße, Kellerhäuser, Mühlstraße, Verlobungsgässchen, Karl-Marx-Straße, Nicolaiplatz, Köhlerstraße, Pappisches Tor, Tops, Wallgraben, Weberstraße, Prophetenberg, Paul-Gerhardt-Straße, Malzmühlstraße, Poststraße und Vogelberg.



Der Start der Damen bei einem der zurückliegenden Muldental-Triathlons in Grimma. FOTO: BERT ENDRUSZEIT

Alle Strecken sind am Sonntag von 7.30 bis etwa 15 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Für Anwohner der Altstadt ist eine Zu- und

Ausfahrt nur über Pappisches Tor möglich. Hier besteht ebenfalls absolutes Halteverbot auf beiden Straßenseiten. Für Anwohner von Töp-

ferstraße, Mühlstraße, Baderplan, Urbaniakstraße, Klosterstraße und die Schloßgasse besteht die Möglichkeit, die Aus- und Einfahrt über die Köhlerstraße in Richtung Prophetenberg oder über die Friedrich-Oettler-Straße zu nutzen.

#### Bushaltestelle am Nicolaiplatz wird verlegt

Die Bushaltestelle am Nicolaiplatz wird am Sonntag während der Wettbewerbe verlegt an die Haltestelle stadteinwärts in der Grimmaer Wiesenstraße und stadtauswärts an die vorhandene Haltestelle in der Straße des Friedens (Höhe Ärztehaus). Stadt und Veranstalter bitten, alle Fahrzeuge zur Sicherheit außerhalb der Parkverbotszonen abzustellen und die ausgeschilderten Umleitungen und Querungsmöglichkeiten zu nutzen.

## Schlichtung schon Nerven und entlastet Gerichte

Stephan Hecker wird neuer Brandiser Friedensrichter

**Brandis.** Brandis hat einen neuen Friedensrichter: Bereits im ersten Wahlgang erhielt am Dienstag der Polenzer Stephan Hecker von den Stadträten die erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen. Der 60-jährige gebürtige Norddeutsche, der seit zwei Jahren in Polen beheimatet ist, setzte sich gegen vier Mitbewerberinnen durch. Eine von ihnen konnte sich krankheitsbedingt nicht persönlich dem städtischen Gremium vorstellen.

#### Bürgermeister lobt Bereitschaft fürs Ehrenamt

Die Neubesetzung dieses Ehrenamtes im Schiedsstellenbezirk Brandis war erforderlich geworden, weil die bisherige Friedensrichterin Isabell Engisch angekündigt hatte, nicht für eine zweite Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Eine Periode zieht sich über fünf Jahre.

Brandis' Bürgermeister Arno Jesse (SPD) freut sich, sagte er, dass gleich fünf Personen Interesse an diesem Ehrenamt bekundeten. Auch Stadtrat Alexander Busch (Freie Wähler) lobte im Vorfeld der Wahl die Kandidatinnen und den Kandidaten für das von ihnen bekundete gesellschaftliche Engagement und bat sie, sich im Falle einer Nichtwahl in anderer Form ehrenamtlich in Brandis zu betätigen.

#### Neuer Friedensrichter hat Gerichts-Erfahrung

In den nächsten Jahren wird sich nun Stephan Hecker um den gesellschaftlichen Frieden bemühen. Der 60-Jährige ist von Beruf Soldat und hat, so ließ er die Brandiser Stadträte wissen, im Rahmen seiner Führungstätigkeit auch mit Interessenkonflikten und deren Lösung zu tun. Darüber hinaus sei er als ehrenamtlicher Beisitzer der Richter am Truppendienstgericht Erfurt tätig. Bevor Brandis' neuer Friedensrichter sein Ehrenamt antreten kann, wird seine Eignung wie auch die Rechtmäßigkeit seiner Wahl Grimmas Amtsgerichts-Direktorin Katja Kohlschmid zur Prüfung vorgelegt. Ihr obliegt auch die Berufung ins Amt sowie die Vereidigung.

#### Es wird außergerichtliche Einigung angestrebt

Die Aufgabe eines Friedensrichters besteht grundsätzlich darin, im Zuge von Schlichtungsverfahren eine außergerichtliche Verständigung zwischen sich streitenden Parteien herbeizuführen, um damit zum einen Geld und Zeit zu sparen und unter Umständen auch Nerven zu schonen und zum anderen die Gerichte zu entlasten.

Dem sächsischen Justizministerium zufolge sind die Streitparteien in der Regel durch familiäre, geschäftliche oder nachbarschaftliche Beziehungen dauerhaft miteinander verbunden und entsprechend gezwungen, nach Beendigung des Verfahrens noch miteinander auszukommen. Deshalb sei es wichtig, Tatsachen zu berücksichtigen, die für den Konflikt der Parteien zwar von wesentlicher oder sogar ausschlaggebender Bedeutung, rechtlich jedoch irrelevant sind. Dies sei in besonderer Weise in einem Schlichtungsverfahren möglich.

**Kommentar Seite 29**



Mit absoluter Mehrheit ins Ehrenamt: Bürgermeister Arno Jesse (r.) beglückwünscht Stephan Hecker zur Wahl zum neuen Friedensrichter. FOTO: ROGER DIETZE